

Victory Hawk

M 1:6 RC Nitro Tourenwagen

Art. Nr.: 21022



Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

Wir bedanken uns für den Kauf des RC-Cars der Firma AMEWI. Mit diesem Modell haben Sie ein Produkt erworben, welches nach dem heutigen Stand der Technik gefertigt wurde. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller hinterlegt.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt AMEWI Trade e.K., dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entspricht. Das Produkt ist konform nach den Richtlinien der R&TTE. Bei Fragen zur Konformität, wenden Sie sich an AMEWI Trade e.K., Nikolaus-Otto-Str. 6, 33178 Borcheln, Fax: +49 (0)5251 / 2889659, Email: info@amewi-trade.de

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf! Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Dieses Modell ist nur für den Betrieb **außerhalb** geschlossener Räume konzipiert!

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet!

Bedenken Sie, dass die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen schrittweise erlernt werden muss! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!

Um einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, können nicht im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung behandelt werden!
Ferner sind normaler Verschleiß bei Betrieb und Unfallschäden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
Für Sach- und Personenschaden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung!

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Fahrzeug!

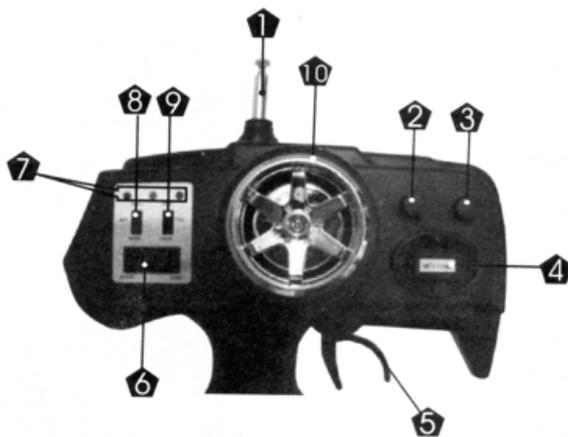
Inbetriebnahme der RC Anlage

Bitte legen Sie 8 AA Batterien in das Batteriefach!



Hinweise zum Umgang mit Batterien:

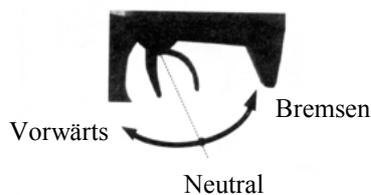
- Niemals wiederaufladbare Akkus mit Trockenbatterien mischen
- Niemals volle mit halbleeren Akkus/Batterien mischen
- Niemals Akkus verschiedener Kapazität mischen
- Versuchen Sie niemals Trockenbatterien zu laden
- Achten Sie auf die richtige Polarität
- Lassen Sie die Akkus während des Ladevorgangs nie unbeaufsichtigt
- Defekte Akkus/Batterien sollten ordnungsgemäß



Aufbau und Funktionen der Fernbedienung:

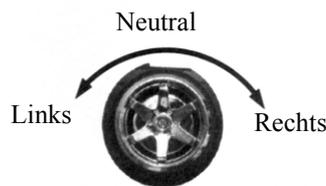
1. Antenne
2. Trimmfunktion Gassteuerung
3. Trimmfunktion Lenkung
4. Frequenzquarz
5. Gashebel (Trigger)
6. AN-/AUS Schalter
7. Kontrollleuchten
8. Reverseschalter Gasfunktion
9. Reverseschalter Lenkung
10. Lenkrad

Gashebel



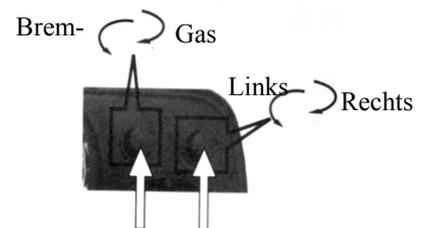
1. Drücken Sie den Hebel nach vorne, um den Wagen zu beschleunigen.
2. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um den Wagen zu bremsen.

Lenkrad



Um den Wagen zu steuern, benutzen Sie das Lenkrad

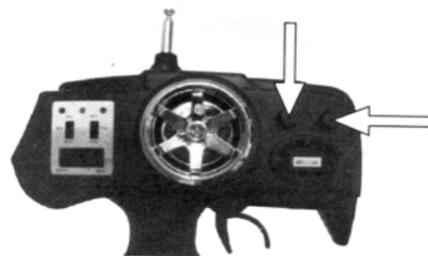
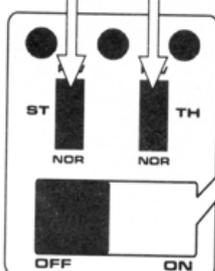
Trimmfunktion



Gas-/Brems- Trimmung Lenk- Trimmung

Reverse- Schalter Lenkung

Reverse- Schalter Gas



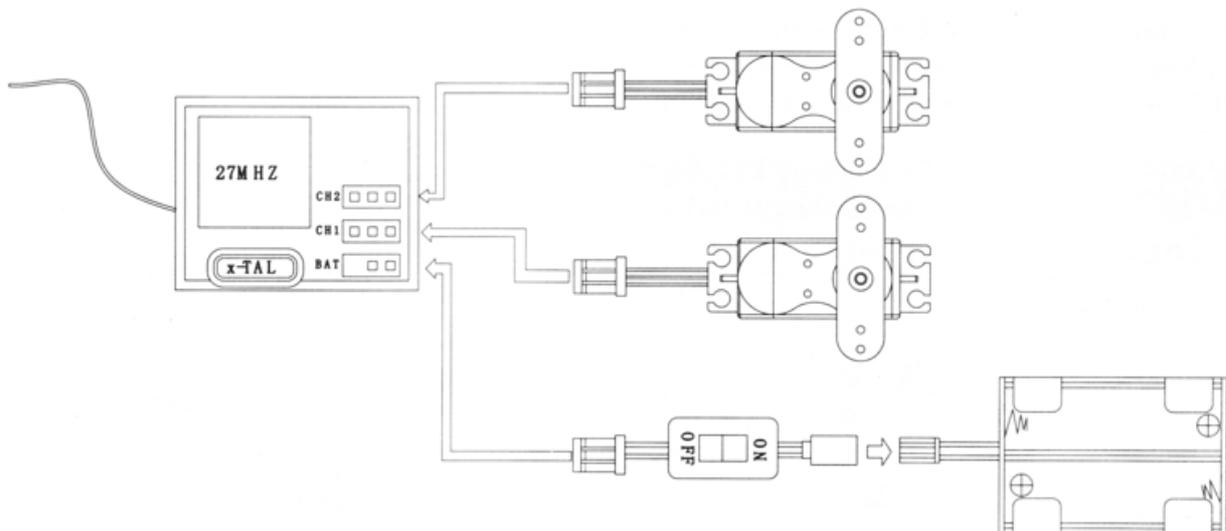
Stellen Sie den Wagen mit Hilfe der Trimmfunktion so ein, dass die Räder ohne Lenkbefehl gerade ausgerichtet sind und wenn der Gashebel in Neutralstellung ist, die Räder sich nicht drehen bzw. das Gasservo keine Reaktion zeigt.

2 Kanal Radio System

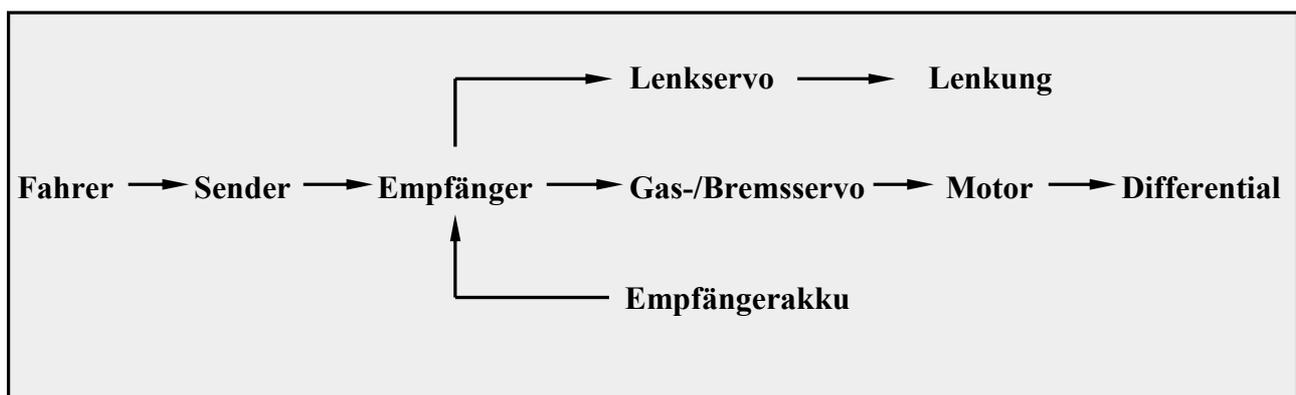
Sicherheitshinweise:

- Prüfen Sie vor dem Start die Reichweite der Fernbedienung.
- Achten Sie auf die Ladezustandsanzeige der Fernbedienung. Schwache oder leere Akkus/Batterien können den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirken.
- Die Sendeantenne stets komplett ausziehen, bei nicht ausreichend ausgezogenen Antenne verringert sich die Funkreichweite.
- Prüfen Sie am stehendem Modell, ob die Servos erwartungsgemäß auf Funksteuersignale reagieren.
- Stellen Sie sicher, dass das Gas-/Brems servo in Leerlaufstellung steht.
- Achten Sie darauf, dass niemand sonst in der Umgebung in der gleichen Frequenz sendet. Störsignale auf gleicher Frequenz könnten den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug bewirken.
- Fahren Sie nicht unter Hochspannungsleitungen oder Funkmasten.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, es könnte Einfluss auf den Sendebetrieb der Fernbedienung haben.
- Fahren Sie nicht durch Wasser, Schlamm, nasses Grass oder Schnee, die RC Komponente sind nicht Wasserdicht!
- Lassen Sie die Fernbedienung und den Empfänger stets eingeschaltet, wenn der Motor läuft!
- Ausschalten: zuerst den Motor, dann den Empfänger und zuletzt die Fernbedienung ausschalten!

Anschlußdiagramm

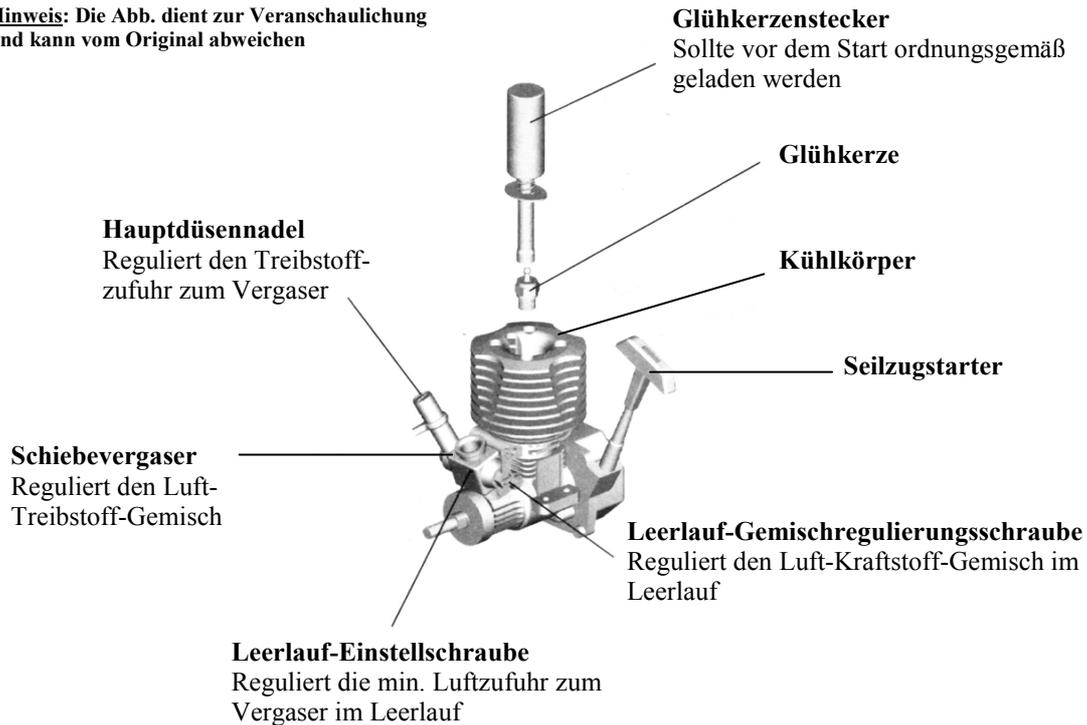


Ablaufdiagramm

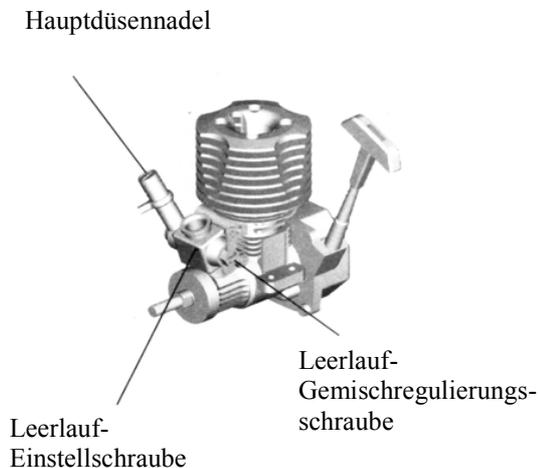


Aufbau des Motors

Hinweis: Die Abb. dient zur Veranschaulichung und kann vom Original abweichen



Vergaser Einstellungen



- **Hauptdüsennadel**
Die reguliert das Luft-Kraftstoff-Gemisch bei Vollgas.
Reindreihen = „Magere“ Einstellung (mehr Luft)
Rausdrehen = „Fettere“ Einstellung (mehr Kraftstoff)
In der Standarteinstellung ist die Schraube 2-3 Umdrehungen rausgedreht.
- **Leerlauf-Einstellschraube**
Die reguliert die Position des Vergaserschiebers (Vergaserküken) und damit den Vergaserdurchlass im Leerlauf.
Reindreihen = größere Öffnung und höheres Standgas
Rausdrehen = kleinere Öffnung und niedriges Standgas
Stellen Sie das Gasgestänge so ein, dass der Vergaser nicht weiter schließt, wenn Sie am Sender zwischen Neutral in die Bremsposition wechseln.
Der Motor sollte beim Bremsen nicht ausgehen, und das Modell im Stand nicht rollt.
- **Leerlauf-Gemischregulierungsschraube**
Die reguliert das Luft-Kraftstoff-Gemisch im Leerlauf
Reindreihen = „Magere“ Einstellung (mehr Luft)
Rausdrehen = „Fettere“ Einstellung (mehr Kraftstoff)

Treibstoff

Die Wahl des geeigneten Treibstoffs hat deutlichen Einfluss auf die Leistungsentfaltung des Motors. Der Nitromethanzusatz im Modellkraftstoff erhöht die Zündfähigkeit des Treibstoffs und damit die Leistung des Motors.

Der Ölanteil im Treibstoff sorgt für die Schmierung des Motors. Der Motor ist damit selbstschmierend.

Verwenden Sie zum Betrieb Ihres Modells ausschließlich den im Fachhandel erhältlichen Modelltreibstoff.

- Für Motoren bis 2,5 cm³ Treibstoff mit 16% Nitromethananteil
- Für Motoren ab 2,5 cm³ Treibstoff mit 25% Nitromethananteil

Starten des Motors

Der bereits montierte Motor ist nach dem neuesten Stand der Technik auf Präzisionsmaschinen gefertigt. Die Fertigungstoleranzen sind daher sehr gering.

Bei der Inbetriebnahme des neuen Motors muss deshalb eine gewisse Einlaufzeit eingehalten werden.

Der Vergaser sowie das Gas-/Bremsgestänge ist bereits werkseitig voreingestellt und sollten nicht verstellt werden!

Die Feineinstellung von Leerlauf und Vollgas kann erst bei gut eingelaufenem Motor vorgenommen werden.

Vor dem Start sollte der Luftfilter eingölet werden, um auch die kleinsten Schmutzpartikel ausfiltern zu können.

Das Modell sollte aufgebockt sein, so dass die Räder in der Luft frei hängen und das Hauptzahnrad auf der Unterseite nicht blockiert wird.

- Tank mit Kraftstoff füllen.
- Erst Fernbedienung, dann den Empfänger einschalten.
- Ziehen Sie den Seilzugstarter langsam durch, um den Kraftstoff in den Vergaser zu bekommen. Tun Sie es so lange, bis der Kraftstoffschlauch gefüllt ist und der Kraftstoff gerade eben in den Vergaser gelangt. (oder benutzen Sie stattdessen die Tankpumpe, falls vorhanden).
- Setzen Sie den vollständig aufgeladenen Glühkerzenstecker auf die Glühkerze auf.
- Ziehen Sie den Seilzugstarter mehrmals rückartig heraus, bis der Motor startet.
Achtung! Seilzugstarter nie bis zum Anschlag herausziehen, nur bis zu 3/4 der Gesamtlänge!
- Wenn der Motor läuft, lassen Sie den Seilzugstarter los und nehmen Sie den Glühkerzenstecker wieder ab.

Um den Motor abzustellen, halten Sie mit einem Lappen den Auspuff zu oder halten Sie die Schwungscheibe des Motors an der Unterseite des Chassis, ebenfalls mit dem Lappen, an.

Einlaufen des Motors

Nach dem Sie den Kraftstoff eingefüllt haben und wie oben beschrieben den Motor gestartet haben, kann mit dem Einlaufen des Motors begonnen werden.

1. Einlaufphase

Um später das volle Leistungsspektrum des Motors nutzen zu können, sollte der Motor 1-2 Tankfüllungen mit „fetter“ Vergasereinstellung mit Wechselgas laufen. Diese macht sich durch eine kräftig blaue Rauchentwicklung bemerkbar.

Vermeiden Sie dabei Fahrten unter Vollgas! 1/3 Gas ist empfehlenswert!

Nach jeder Tankfüllung ist eine ausreichende Abkühlphase einzulegen.

Der Motor darf nicht im Stand eingelaufen werden, aufgrund des fehlenden Fahrtwindes könnte es zur Überhitzung des Motors führen.

2. Einlaufphase

Für 1-2 weitere Tankfüllungen sollte das Gemisch etwas „magerer“ eingestellt werden.

Die Gesamtfahrzeit sollte ca. 30-45 min dauern. Nach dieser Zeit sollte der Motor eingefahren sein.

Erst jetzt dürfen Sie den Motor mit voller Leistung betreiben.

Sicherheitshinweise für den Fahrbetrieb:

- Vergewissern Sie sich, dass Sender- und Empfängerakkus vollständig aufgeladen sind.
- Prüfen Sie vor dem Start die Reichweite der Fernbedienung.
- Bei jeder Inbetriebnahme müssen die Einstellungen der Trimmung der Servos kontrolliert und ggf. verändert werden.
- Vermeiden Sie häufiges Langsamfahren mit schleifender Kupplung.
- Vermeiden Sie zu „magere“ Vergasereinstellung, es könnte zu Überhitzung des Motors führen.
- Fahren Sie niemals ohne Luftfilter.

Wartung und Entsorgung

Um ein störungsfreies Betrieb und eine lange Betriebsdauer des Modells zu gewährleisten, ist es notwendig Wartungsarbeiten und Funktionskontrollen durchzuführen.

Durch Motorvibrationen und Erschütterungen im Fahrbetrieb können sich Teile und Schraubverbindungen lösen.

Aus diesen Grund ist vor jedem Einsatz zu überprüfen:

- Der Festsitz aller Schraubverbindungen und der Radmuttern,
- Den Sitz und der Zustand des Luftfilters und der Kraftstoffleitungen,
- Der Ladezustand der Sende- und Empfängerakkus

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Modell auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

Reinigung

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls benutzt werden.

Alle Kugellager bzw. Getriebe im Fahrzeug sind vom Hersteller mit geeigneten Schmierstoffen versehen. In der Regel ist keine Nachschmierung erforderlich. Die Gelenke am Fahrzeug und die Radlager erfordern aber je nach Einsatz des Fahrzeugs eine gelegentliche Reinigung und erneute Schmierung mit dünnflüssigem Maschinenöl (im Zubehörhandel erhältlich). Gleiches gilt beim Tausch von Antriebsteilen oder Zahnrädern.

Verunreinigungen dürfen nicht in den Tank oder den Vergaser und/oder erst recht nicht in den Motor gelangen. Es könnte zu Beschädigungen des Motors führen.

Leeren Sie den Tank, wenn Sie das Modell mehrere Tage nicht benutzen. Zusätzlich sollte auch der Motorinnenraum mit einigen Tropfen dünnflüssigen Maschinenöl geschmiert werden, um Korrosion zu vermeiden. Auch der Luftfilter sollte regelmäßig mit dünnflüssigen Maschinenöl gereinigt werden.

Entsorgung



Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht in den Hausmüll!
Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Fehlerbehebung

Auch wenn das Modell nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können.

RC-Anlage

RC-Anlage funktioniert nicht	Sender- und/oder Empfängerbatterien/ Akkus sind leer	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus
	Batterien/Akkus sind falsch eingelegt	Prüfen Sie die Polarität der Batterien/Akkus
Senderreichweite zu gering	Sender- und/oder Empfängerbatterien/ Akkus sind schwach	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus
	Zu geringe Empfangsleistung der Antenne	Senderantenne voll ausziehen, Empfängerantenne vollständig abwickeln und nach oben führen
Servos sprechen nicht ordnungsgemäß an	Sender- und/oder Empfängerbatterien/ Akkus sind schwach	Ersetzen Sie die Sender- und/oder Empfängerbatterien/Akkus
	Zahnräder im Servogetriebe greifen nicht oder sind defekt	Lassen Sie das Servo reparieren

Motor

Der Motor startet nicht	Defekte Glühkerze oder leerer Start-Akku	Glühkerze wechseln, Start-Akku aufladen
	Kraftstofftank ist leer oder Vergaser nicht gefüllt	Kraftstofftank füllen und Kraftstoff mit Seilzugstarter zum Vergaser pumpen
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Leerlauf und Hauptdüsennadel neu einstellen
	Brennraum voll Treibstoff (abgesoffen)	Schrauben Sie die Glühkerze aus und ziehen mehrmals am Seilzug, bis der Brennraum trocken ist
	Nebenluft wird über Treibstoffleitung oder Motor angesaugt	Prüfen/ersetzen Sie die Treibstoffschläuche und/oder ziehen Sie alle Motorschrauben an
	Servogestänge nicht richtig eingestellt	Servo in Neutralstellung bringen und neu einstellen
	Kraftstoffleitung, Luftfilter oder Auspuff verstopft	Verstopfte Teile reinigen, ggf. auswechseln
Motor bekommt keinen Treibstoff	Hauptdüsennadel ganz eingedreht	Setzen Sie die Hauptdüse auf die werkseitige Einstellung zurück
	Leerlaufgemisch zu mager	Setzen Sie die Leerlauf-Gemischregulierschraube auf die werkseitige Einstellung zurück
	Treibstoffschläuche geknickt	Prüfen Sie die Treibstoffschläuche
Motor startet, geht aber wieder aus	Kraftstofftank ist leer	Kraftstofftank füllen
	Kraftstoffleitung, Luftfilter oder Auspuff verstopft	Verstopfte Teile reinigen, ggf. auswechseln
	Vergaser nicht richtig eingestellt	Leerlauf und Hauptdüsennadel neu einstellen
Motor läuft nicht rund, spricht schlecht an	Schmutziger Luftfilter	Waschen Sie diesen, dann benutzen Sie Luftfilteröl
	Gemisch zu fett	Verstellen Sie die Hauptdüsennadel zu einem mageren Gemisch
	Leerlaufgemisch zu mager	Setzen Sie die Leerlauf-Gemischregulierschraube auf die werkseitige Einstellung zurück
	Leerlaufgemisch zu fett	Setzen Sie die Leerlauf-Gemischregulierschraube auf die werkseitige Einstellung zurück
Motor wird zu heiß	Gemisch zu mager	Verstellen Sie die Hauptdüsennadel zu einem fetteren Gemisch
	Karosserie zu dicht	Sorgen Sie für ausreichende Luftzu- und -abfuhr zum Motor indem Sie die Karosserie entsprechend ausschneiden

Chassis

Modell zieht nach einer Seite	Trimmung der Lenkung verstellt	Korrigieren Sie die Neutralstellung an der Fernsteuerung
	Spur rechts und links unterschiedlich	Stellen Sie die Spur beidseitig gleich ein
	Rad auf einer Seite kaputt oder Lager defekt	Nehmen Sie das Rad ab, reinigen Sie das Lager und tauschen sie es ggf. aus
Modell lässt sich nur schwer steuern	Servogestänge nicht richtig eingestellt	Servos in Neutralstellung bringen und neu einstellen
Bremse ist wirkungslos	Bremsenanlenkung verstellt	Korrigieren Sie die Einstellung des Bremsenanlenkhebels
	Bremsscheibe abgenutzt	Ersetzen Sie die Bremsscheibe
Kupplung greift nicht	Kupplungsbacken abgenutzt oder kaputt	Tauschen Sie die Kupplungsbacken aus
	Schwungscheibe ist lose	Ziehen Sie die Schwungscheibenbefestigung nach
Kupplung trennt nicht	Federn für Kupplungsbacken abgenutzt oder kaputt	Tauschen Sie die Federn aus
Modell läuft nicht	Hauptzahnrad defekt	Ersetzen Sie das Hauptzahnrad
	Kaputte Zahnräder in den Differenzialen	Ersetzen Sie die Zahnräder